



Auswahlliste „Provenienz-Kategorie“

Die Objekte in der Datenbank werden im Hinblick auf ihre Herkunft (Provenienz) nachfolgenden Kategorien zugeteilt. Diese basieren auf den bisherigen Restitutionsberichten des Bundes und der Stadt Wien in Zusammenarbeit mit der Israelitischen Kultusgemeinde Wien, dem Vorsitzenden der Wiener Rückstellungskommission und dem Vorsitzenden der Kommission für Provenienzforschung.

1. Erwerbung von **VUGESTA/GESTAPO** (Vugesta – "Verwaltungsstelle für jüdisches Umzugsgut der geheimen Staatspolizei")
2. Ankauf/Spende von **Julius Fargel**
3. **Dorotheums**ankauf 1938-1945 (Dorotheum – Auktionshaus in Wien)
4. **Dorotheums**ankauf nach 1945 (Dorotheum – Auktionshaus in Wien)
5. Erwerbung aus **Kunsthandel**/Antiquariat
6. Spende/Schenkung/Widmung aus dem **Kunsthandel**
7. Ankauf von **privater Hand**
8. Spende/Schenkung/Widmung von **privater Hand**
9. **Zuweisung/Widmung** von **öffentlicher Stelle** 1938-1945
10. **Zuweisung/Widmung** von **öffentlicher Stelle** nach 1945
11. **Leihgabe** an Museum/Sammlung
12. **Legat/Nachlasswidmung**
13. **Überweisung** aus dem **Bundesdenkmalamt**
14. Im **Depot** aufgefunden
15. Erwerb **unklar**
16. **Zuweisung/Widmung** von der **Reichstauschstelle**

Auswahlliste „zuständiges Gremium“

Für Kunstgegenstände aus den Österreichischen Bundesmuseen und Sammlungen ist der **Kunstrückgabebeirat** gemäß § 3 Kunstrückgabegesetz zuständig.

Für Kunst- und Kulturgegenstände aus den Museen, Bibliotheken, Archiven, Sammlungen und sonstigen Beständen der Stadt Wien ist die **Wiener Rückstellungskommission** gemäß Beschluss des Gemeinderates der Bundeshauptstadt Wien vom 29. April 1999 zuständig.

Bei Restitution von Kunstvermögen der österreichischen Landesmuseen ist keines der genannten Gremien zuständig. Daher bleibt bei Objekten dieser Museen das Feld „zuständiges Gremium“ unausgefüllt.

Auswahlliste „zuständiges Organ“

Für die Restitution von Kunstgegenständen im Besitz von **Bundesmuseen** sind jeweils folgende BundesministerInnen zuständig: der/die **Bundesministerin für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport**, der/die **BundesministerIn für Wirtschaft** oder der/die **BundesministerIn für Landesverteidigung** bzw. das **sonst zuständige Mitglied der Bundesregierung**.

Für die Restitution von Kunst- oder Kulturgegenständen im Besitz der **Museen der Stadt Wien** ist der amtsführende **Stadtrat (Magistrat)** zuständig.

Bei Restitution von Kunstvermögen **der Landesmuseen** sind die jeweiligen **Landesregierungen** zuständig.

Auswahlliste „Umsetzung“

Hinsichtlich der Umsetzung bestehen folgende vier Möglichkeiten:

1. Der Kunst- oder Kulturgegenstand befindet sich **im Museum/in der Sammlung**.
2. Der Kunst- oder Kulturgegenstand wurde an die EigentümerInnen bzw. deren RechtsnachfolgerInnen **restituiert**.
3. Der Kunst- oder Kulturgegenstand wurde an den **Nationalfonds** zur Verwertung übereignet.
4. Der Kunst- oder Kulturgegenstand wurde durch den Nationalfonds **verwertet**.

Auswahlliste „Entscheidung“

Hinsichtlich des Vorliegens einer Entscheidung bestehen für die Objekte aus den **Museen und Sammlungen der Republik Österreich** folgende vier Möglichkeiten:

1. Es liegt **keine Entscheidung** vor.

2. Das zuständige Organ hat die **Rückgabe** des Kunst- oder Kulturgegenstandes an die EigentümerInnen bzw. deren RechtsnachfolgerInnen beschlossen.
3. Das zuständige Organ hat die **Übereignung** des Kunst- oder Kulturgegenstandes an den **Nationalfonds** zur Verwertung beschlossen.
4. Das zuständige Organ hat **keine Rückgabe** des Kunst- oder Kulturgegenstandes veranlasst.

Für die Objekte aus den **Museen und Sammlungen der Stadt Wien** bestehen folgende vier Möglichkeiten:

1. Es liegt **keine Entscheidung** vor.
2. Das zuständige Organ hat die **Restitution** des Kunst- oder Kulturgegenstandes an die EigentümerInnen bzw. deren RechtsnachfolgerInnen beschlossen.
3. Das zuständige Organ hat die Übereignung des Kunst- oder Kulturgegenstandes an den **Nationalfonds** zur Verwertung beschlossen.
4. Das zuständige Organ hat festgestellt, dass der Kunst- oder Kulturgegenstand **nicht restitutionsfähig** ist.

Auswahlliste „Empfehlung“

Hinsichtlich des Vorliegens einer Empfehlung bestehen für die Objekte aus den **Museen und Sammlungen der Republik Österreich** folgende fünf Möglichkeiten:

1. Es liegt **keine Empfehlung** vor.
2. Der Kunstrückgabebeirat hat **empfohlen** den Kunst- oder Kulturgegenstand an die EigentümerInnen bzw. deren RechtsnachfolgerInnen **zu übereignen**.
3. Der Kunstrückgabebeirat hat die EigentümerInnen bzw. deren RechtsnachfolgerInnen festgestellt und die **Rückgabe** des Kunst- oder Kulturgegenstandes an diese empfohlen.
4. Der Kunstrückgabebeirat hat die Verwertung des Kunst- oder Kulturgegenstandes durch den **Nationalfonds** empfohlen.
5. Der Kunstrückgabebeirat hat **keine Rückgabe** des Kunst- oder Kulturgegenstandes empfohlen.

Für die Objekte aus den **Museen und Sammlungen der Stadt Wien** bestehen folgende fünf Möglichkeiten:

1. Es liegt **keine Empfehlung** vor.
2. Das zuständige Gremium hat empfohlen, dass der Kunst- oder Kulturgegenstand **nach Möglichkeit zu restituieren** ist, falls die EigentümerInnen bzw. deren RechtsnachfolgerInnen festgestellt werden können.
3. Das zuständige Gremium hat die EigentümerInnen bzw. deren RechtsnachfolgerInnen festgestellt und die **Restitution** des Kunst- oder Kulturgegenstandes an diese empfohlen.
4. Das zuständige Gremium hat die Verwertung des Kunst- oder Kulturgegenstandes durch den **Nationalfonds** empfohlen.
5. Das zuständige Gremium hat festgestellt, dass der Kunst- oder Kulturgegenstand **nicht restitutionsfähig** ist.

Auswahlschalter Prüfung bzw. Anhängigkeit

Hinsichtlich der Prüfung bzw. Anhängigkeit eines Kunstrückgabeverfahrens gibt es für die Objekte aus den **Museen und Sammlungen der Republik Österreich** folgende fünf Möglichkeiten:

1. Die Bedenklichkeit des Kunst- oder Kulturgegenstandes wird bzw. wurde durch das Museum/die Sammlung/die Kommission für Provenienzforschung geprüft. Bisher wurde der Fall vom Kunstrückgabebeirat **noch nicht behandelt**.
2. Die allfällige Bedenklichkeit des Objekts wird durch den Kunstrückgabebeirat **geprüft**.
3. Abgeschlossene Forschung: Das Museum/die Sammlung/die Kommission für Provenienzforschung hat nach Prüfung festgestellt, dass es sich bei dem Kunst- oder Kulturgegenstand um **kein bedenkliches Objekt** handelt.
4. Der Kunstrückgabebeirat hat über die **Kunstrückgabe** entschieden.
5. Der Kunstrückgabefall ist **abgeschlossen**.

Für die Objekte aus den **Museen und Sammlungen der Stadt Wien** gibt es folgende drei Möglichkeiten:

1. Die Bedenklichkeit des Kunst- oder Kulturgegenstandes wird bzw. wurde durch das Museum/die Sammlung geprüft. Bisher wurde **kein Kunstrückgabeverfahren eingeleitet**.
2. Ein Kunstrückgabeverfahren ist **anhängig**.
3. Das Kunstrückgabeverfahren ist **abgeschlossen**.